

Information über die Masern, Mumps & Röteln Impfung (M-M-RvaxPro®)

Masern

ist eine oft schwere, hoch ansteckende Krankheit. Gewöhnlich treten Husten, hohes Fieber, tränende Augen, Schnupfen und ein Hautausschlag auf. Bei einem von 10-20 Kindern kommt es zu einer Lungenentzündung oder zu einer Mittelohrentzündung. Etwa bei einem von 1.000 Kindern tritt eine Gehirnentzündung (Enzephalitis), die Krämpfe, Schwerhörigkeit, körperliche oder geistige Behinderung nach sich ziehen oder auch tödlich enden kann, auf. Selten entsteht Jahre später eine schleichende, das Gehirn zerstörende Erkrankung (SSPE), die unheilbar ist und immer tödlich endet. Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit in der Regel schwerer als bei Kindern. Massenerkrankungen sind in Europa in den letzten Jahren stark zunehmend.

Mumps

verursacht Fieber, Kopfschmerzen sowie eine Entzündung und Schwellung der Speicheldrüsen. Auch Entzündungen der Bauchspeicheldrüse kommen vor. Bei jedem zehnten Erkrankten treten Entzündungen der Gehirnhäute auf. Selten tritt eine Gehirnhautentzündung auf, die zur Ertaubung führen kann. Bei männlichen Jugendlichen und Erwachsenen verursacht Mumps häufig eine schmerzhafteste Schwellung und Entzündung der Hoden, die manchmal zu Unfruchtbarkeit führt. Bei Mädchen und Frauen kann eine Eierstockentzündung auftreten.

Röteln

verlaufen meist mild, sie gehen mit Fieber, Ausschlag und Lymphknotenschwellung einher oder laufen unbemerkt ab. Die Krankheit ist dann sehr gefährlich, wenn sie Frauen in der ersten Hälfte der Schwangerschaft befällt. Fehlgeburten oder schwere Missbildungen an Gehirn, Auge und Herz des Kindes können die Folge sein.

Die Impfung

Der Impfstoff enthält abgeschwächte lebende Masern-, Mumps- und Rötelnviren.

Die Impfung ist in Österreich ab Beginn des vollendeten 10. Lebensmonats generell empfohlen. Alle Kinder sollen im Mindestabstand von vier Wochen zwei Impfungen bekommen. Die Impfung kann im Erwachsenenalter jederzeit nachgeholt werden. **Sie ist für alle in Österreich lebenden Personen kostenlos.** Durch eine hohe Durchimpfungsrate hört das Virus auf in der Bevölkerung zu zirkulieren. Es entsteht eine Herdenimmunität, welche auch die Ungeimpften schützt. In Ausbruchssituationen kann die Impfung bereits ab dem vollendeten 9. Lebensmonat erfolgen.

Der Kombinations-Lebendimpfstoff gegen Masern-Mumps-Röteln hat sich seit seiner Einführung 1963 als sehr sicher und gut verträglich erwiesen, das zeigen Erfahrungen mit bereits mehr als 575 Millionen verabreichten Dosen. Am häufigsten werden leichte Reaktionen wie z. B. eine Rötung oder Schwellung an der Impfstelle beobachtet. In der Vermehrungsphase des Impfvirus (bis 7 Tage nach der Impfung) kann es gelegentlich zu Abgeschlagenheit, erhöhter Temperatur, selten Fieber kommen. Der abgeschwächte Lebendvirus-Impfstoff kann bei 3-5% der Geimpften abgeschwächte, nicht ansteckende Form von Masern, die sogenannten „Impfmasern“ mit Fieber und Ausschlag hervorrufen.

Nebenwirkungen wie Durchfall, Erbrechen, Speicheldrüsenschwellung sind selten. Ernste Nebenwirkungen sind sehr selten und stehen in keinem Verhältnis zur Häufigkeit der von der Infektion selbst verursachten Komplikationen.

Weitere Infos finden Sie im Web: www.keinemasern.at und www.bmg.gv.at – „Impfungen“.

Anbei finden Sie eine vollständige Produktinformation des Impfstoffherstellers. Lesen Sie bitte die gesamte Beilage sorgfältig durch. Sie finden umseitig einige Fragen. Aus den Antworten kann der Impfarzt das individuelle Impfrisiko besser abschätzen.

Verhalten nach der Impfung

Am Tag der Impfung sollten körperliche Anstrengungen sowie Baden/Schwimmen vermieden werden. Nach erfolgter Impfung sollten Sie für ca. 30 Minuten im Wartezimmer verbleiben.

Bitte informieren Sie den Impfarzt, wenn ernst zu nehmende Nebenwirkungen auftreten!

Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich.

Einwilligungserklärung zur Schutzimpfung gegen Masern-Mumps-Röteln

1. Ist der Impfling derzeit gesund? NEIN JA
2. Hat der Impfling in den letzten 4 Wochen eine Erkrankung durchgemacht oder eine andere Impfung erhalten?
Wenn ja, welche?
3. Sind beim Impfling Allergien bekannt, insbesondere gegen Hühnereiweiß oder Lebensmittel mit Hühnerei, Sorbitol, Natriumphosphat, Kaliumphosphat, Saccharose, hydrolysierte Gelatine, Medium 199 mit Hanks Salzen, MEM, Natriumglutamat, Neomycin, Phenolrot, Natriumhydrogencarbonat, Salzsäure, Natriumhydroxid? JA NEIN
4. Leidet der Impfling an einer Krebserkrankung oder an einer Blutkrankheit, die das Immunsystem schwächt (Chemotherapie)? JA NEIN
5. Besteht beim Impfling in der Familienanamnese eine erbliche, eine angeborene oder erworbene Abwehrschwäche (HIV, AIDS)? JA NEIN
6. Nimmt der Impfling zurzeit oder nahm er in den letzten sechs Monaten die Abwehr schwächende Medikamente ein (z.B. Cortisonpräparate oder andere Immunsuppressiva)? JA NEIN
7. Hat der Impfling in den letzten 3 Monaten Immunglobulin oder Blutprodukte erhalten (Impfung um 3 Monate verschieben)? JA NEIN
8. Leidet der Impfling an einer aktiven, nicht behandelten Tuberkulose? JA NEIN
9. Besteht zurzeit eine Schwangerschaft? (Kontraindikation, Empfängnisverhütung für 3 Monate) JA NEIN
10. Sind zerebrale Krampfanfälle (Epilepsie) oder Fieberkrämpfe in der Krankengeschichte bekannt? JA NEIN

Einwilligungserklärung zur Schutzimpfung gegen Masern-Mumps-Röteln

Bitte fragen Sie, wenn Sie noch etwas über die Schutzimpfung erfahren wollen!

Die persönliche reisemedizinische Beratung war für mich ausreichend. Ich habe das Informationsblatt und die Produktinformation gelesen, hatte ausreichend Zeit und bin informiert und aufgeklärt. Ich habe alles verstanden, habe keine weiteren Fragen und bin mit der Impfung mit

M-M-RvaxPro®

einverstanden.

Meine Angaben sind richtig. Ich habe nichts verschwiegen.

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen bekannt gegebenen Daten automationsunterstützt verarbeitet werden. Details zum Zweck und rechtlicher Grundlage der Verarbeitung, Ihren Rechten in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Ansprechpartner in der Kommune zu allen datenschutzrechtlichen Belangen finden Sie unter

<https://www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/gesundheit/impfungen-und-reisemedizin.html>

und als Aushang im Amt.

<u>Vor- und Familienname des Impflings:</u>	<u>männlich:</u> <input type="checkbox"/>	<u>weiblich:</u> <input type="checkbox"/>
<u>Versicherungsnummer und Geburtsdatum:</u>	<u>Versicherungsanstalt:</u>	
<u>Adresse:</u> (PLZ / Ort / Straße / Hausnummer)		
1. Teilimpfung: <input type="checkbox"/>	2. Teilimpfung: <input type="checkbox"/>	
<u>Unterschrift und Datum:</u>		

Keine Impfdokumente (Impfpass) vorhanden. Die Impfung erfolgt nach Aufklärung auf eigenen Wunsch